

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **47 (1990)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Book Notices

Les Prix Nobel = The Nobel Prizes 1989. Nobel Prizes, presentations, biographies, and lectures. Stockholm, Almqvist & Wiksell International, (cop. by The Nobel Foundation 1989), 1990. 289 pp., ill., portr. Der immer nützliche offizielle Band über die Nobelpreisträger und ihre Arbeiten.

Collections publiques et musées d'histoire naturelle en France: Premier répertoire du patrimoine. Ed. par L. Leclaire et M. Blanc. Paris, Museum d'histoire naturelle et D.B.M.I.S.T., 1989. 3 Bl., 153 S. ISBN 2-908219-00-X.

Ein informatives Répertoire der französischen naturhistorischen Museen, mit einer historischen Einleitung. Das Pariser «Museum national d'histoire naturelle» mit seinen reichen Sammlungen wird zu Beginn ausführlich dargestellt. Dann folgen, alphabetisch nach Orten (von Abbeville bis Vitré) und nach einem einheitlichen Schema, die übrigen Museen: allgemeine Angaben wie Adresse, Konservator, Zugänglichkeit, darauf Informationen zu den einzelnen Abteilungen bzw. Sammlungen und, wo vorhanden, zur Bibliothek. Im Anhang sind die Angaben nochmals nach den wissenschaftlichen Disziplinen (Botanik, Geologie und Mineralogie, Paläontologie, Urgeschichte, Ethnographie, Zoologie) und den Orten der entsprechenden Museen gruppiert.

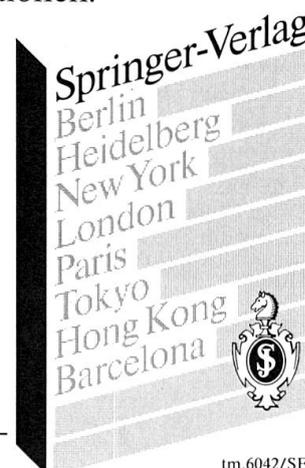
W. Eckart, Hannover

Geschichte der Medizin

Alle Mediziner und medizinisch Interessierte finden in diesem Buch eine Fülle faszinierender medizinhistorischer Informationen.

Der Autor berücksichtigt nicht zuletzt die Entwicklungen in der Medizin des 20. Jahrhunderts und stellt sich dabei auch dem schwierigen Thema „Medizin und Nationalsozialismus“.

1990. Etwa 305 S.
35 Abb. Geb. DM 38,-
ISBN 3-540-52845-8



□ Heidelberger Platz 3, D-1000 Berlin 33

tm.6042/SF

Die hippokratischen Epidemien

Theorie—Praxis—Tradition. Verhandlungen des V^o Colloque International Hippocratique, veranstaltet von der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Medizin in Verbindung mit dem Institut für Geschichte der Medizin der Freien Universität Berlin, 10.–15.9.1984

Herausgegeben von **Gerhard Baader** und **Rolf Winau**

1989. 441 Seiten mit 1 Abbildung (Sudhoffs Archiv, Beiheft 27). Kart. DM 114,—

Zu den ältesten und zugleich wichtigsten Schriften des Corpus Hippocraticum gehören die hippokratischen Epidemien. Hauptgegenstand des V^o Colloque Internationale Hippocratique war die Einbettung dieser Krankengeschichten in den Gesamtzusammenhang der Medizin ihrer Zeit. Ihre spezielle Terminologie sowie ihre literarische Form wurden ebenso erörtert wie die Behandlung der Frauenkrankheiten in ihnen oder die Beziehung der Epidemien zur meteorologischen Medizin. Ferner wurden in Grundsatzreferaten die Überlieferung des Corpus Hippocraticum insgesamt, im Hellenismus, bei den Arabern, im europäischen Mittelalter sowie im Humanismus untersucht.

Aus dem Inhalt:

P. Potter: Die hippokratischen Epidemien. Versuch einer Wertung—R. Robert: Médecine d'équipe, critique collective dans les livres Vet VII—C. Licciardi: Tendences et probabilité des Epidémies II.IV.VI—G. Maloney: L'emploi de végétaux dans les livres des Epidémies—J. Scarborough: Pharmaceutical Theorie in Galen's Commentaries on the Hippocratique Epidemics

Johannes' de Rupescissa *Liber de consideratione quintae essentiae omnium rerum* deutsch

Studien zur Alchemia medica des 15. bis 17. Jahrhunderts mit kritischer Edition des Textes

Von **Udo Benzenhöfer**

1989. IV,213 Seiten (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit, Band 1). Leinen DM 78,—

Die Untersuchung gilt der deutschsprachigen Überlieferung der Quintessenz-Schrift (lat. ca. 1350) des Franziskaners Johannes de Rupescissa, einem der einflußreichsten Werke der mittelalterlichen Alchemia-medica-Literatur. Die deutschsprachige Überlieferung (28 Hs. und 10 Drucke) wird erstmals gemustert und klassifiziert. Besondere Beachtung findet die „Consideratio“-Rezeption in Werken bedeutender destillationsmedizinischer Fachschriftsteller wie H. Brunschwig, Ph. Ulstad, W. H. Ryff und K. Gessner. Überraschende Einsichten gelingen auch in Bezug auf die „Consideratio“-Wirkung auf Paracelsus. Im Textteil wird die „Consideratio“ deutsch kritisch ediert. Ein Glossar erschließt die alchemischen Fachtermini.



Franz Steiner Verlag Stuttgart

Postfach 10 15 26 — D-7000 Stuttgart 10